

10 Fragen an ...

**... Prof. Dr.
Gerdum Enders,**
Zeichenforscher
und Experte für
Zukunftsstrategien,
CODE LAB Kassel



1 Was war eine Ihrer folgenreichsten Entscheidungen? 1989: der Sprung in die Praxis. Ich unterbrach mein Wirtschaftsstudium, um in der Schweiz für Swatch aus einer Uhr einen Sammelkult zu entwickeln: „Vom Zeitmesser zum Zeitgeist-Messer“. Seit damals denke ich in Zeichen und Codes.

2 Bereuen Sie einen Ihrer Schritte und warum?
Nein.

3 Woraus beziehungsweise wie schöpfen Sie Kraft? Aus natürlichem Rhythmus: Action und Pausen. In unserer Dynamik braucht es immer wieder Ruhe. Ich war dieses Jahr drei Mal im Kloster bei Anselm Grün. Von ihm habe ich auch die Erkenntnis: Wer ohne Methoden kämpft, kämpft vergebens.

4 Was raubt Ihnen die Energie?
Problemdenken.
Meetings ohne klares Ziel.
Strategien, die theoretisch bleiben.

5 Wie kommen Sie auf gute Ideen?
Indem ich regelmäßig mein Erfahrungsgefängnis durchbreche. Ich beobachte die Welt als Zeichensystem. Überall ändern sich die Codes und Zeichen, alles bewegt sich – ein Fall für den Zeichenforscher.

6 Wie haben Sie Ihr erstes Geld verdient? Mit Surfbrettbau – aus heutiger Sicht ein staubiges und klebriges Geschäft.

7 Welchen Tipp geben Sie Existenzgründern mit auf den Weg?
Klärt zuerst euren Zukunftscodes! Wodurch unterscheidet ihr euch wirklich vom Wettbewerb? Wenn diese zentrale Frage klar ist, macht es Sinn, sich auf den Weg zu machen.

8 Welches Thema hat Sie in den vergangenen Monaten beruflich besonders beschäftigt? Die Transformation eines Familienunternehmens. Was ist die Vision für die Zukunft und welche Codes haben die fünf Marken? Diese Strategie haben wir in die Unternehmenskultur integriert und aktiviert.

9 Worum sollten sich Unternehmer gemeinsam mit ihrer IHK stärker kümmern? Wie schaffen wir es, den hier vorhandenen innovativen Spirit „Nordhessen ist Zukunft“ als Positionierung zu senden und zu kultivieren?

10 Was wollen Sie weitergeben? Eine klare und schlüssige Denk-Methode. In einer immer komplizierteren Welt können Zeichen die Botschaften auf das Wesentliche komprimieren. Gute Strategien sind maximale Komplexitätsreduktion. Darauf basiert die Code-Methode. Und das fasziniert mich seit 30 Jahren – und es funktioniert in allen Branchen.

Mein Unternehmen in zwei Sätzen ...

Wir entwickeln Zukunftsstrategien mit der Code-Methode und begleiten aktiv die Transformation. Dabei bin ich konstruktiver Sparringpartner für Unternehmer, verändere Perspektiven beim Team und liefere querab des Mainstreams wertvolle Denkanstöße.